

NIEDERSCHRIFT

über die am **27. April 2016**, um 19.00 Uhr, im Gemeindeamt Illmitz, abgehaltenen Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

Anwesend:

Bürgermeister Alois Wegleitner, Vizebürgermeisterin Helene Wegleitner, die Gemeindevorstandsmitglieder Salzl Walter, Gmoser Annemarie, Ing. Johann Gangl, Stefan Wegleitner, Walter Haider, Gemeindegassier Peter Frank, die Gemeinderatsmitglieder Anna Sipötz, Günter Haider, Maximilian Köllner, Stefan Payer, Benjamin Heiling, Johann Unger, Mag. Wolfgang Lidy, Dagmar Egermann, Heidemarie Galumbo, Mario Fleischhacker, Christian Postl, Doris Wegleitner, Franz Haider, MMag. Alexander Petschnig und als Schriftführer OAR Josef Haider.

Abwesend:

GR Stefan Gangl (SPÖ) – entschuldigt (krank).

G e g e n s t ä n d e:

- 1) Rechnungsabschluss 2015
- 2) Vereinssubventionen 2016
- 3) Wieger & Ganser, Illmitz, Pfarrwiese 2a/3/6, Ankauf eines Bauplatzes Nr. 2939/8 (Pfarrwiese)
- 4) Gewerbebetriebe Michlits & Koppi, Illmitz, Hauptplatz, Aufstellung eines Festzeltes, Ansuchen
- 5) Halime Özkan, Frauenkirchen, Zuteilung eines Schanigartens (Hauptplatz 14), Ansuchen
- 6) Anna Klein, Illmitz, Hölle 1, Ankauf des Grundstückes Nr. 5860/30, EZ. 1 (öffentliches Gut)
- 7) Entwidmung von öffentlichem Gut, Grundstück Nr. 1725/221, Verordnung
- 8) Rettung der Vereine, Resolution
- 9) Bericht des Prüfungsausschusses
- 10) Allfälliges

Folgender Tagesordnungspunkt darf gemäß § 44 (1) der Bgld. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden:

- 11) Anstellung von SaisonarbeiterInnen
- 12) Kassier Peter Frank, Entbindung Amtsverschwiegenheit
- 13) Bericht Volksanwaltschaft

Bürgermeister Alois Wegleitner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Maximilian Köllner (SPÖ) und Franz Haider (FPÖ) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. Alois Wegleitner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift vom 14. März 2016 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung Anträge einbringen möchte. Da keine Wortmeldungen betreffend der Niederschrift erfolgt und der Gemeinderat einhellig der Niederschrift zustimmt, erklärt Bürgermeister Wegleitner die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 14. März 2016 für genehmigt.

Vizebgm. Helene Wegleitner weist darauf hin, dass die Planunterlagen und die Kosten für den Ausbau des Seebades Illmitz vorliegen und auch den Fraktionen zugekommen sind. Diesbezüglich möge man das Vorhaben „Ausbau Seebad“ raschest umsetzen und heute auf die Tagesordnung nehmen. Man kann nicht mehr länger zuwarten und die Saison 2016 steht vor der Tür. Seitens der Gemeinde bzw. der ITB müssen sofort Akzente für die Verbesserung des Seebades vorgenommen werden. Dies wurde auch ausführlichst seitens der Geschäftsführer der ITB mit Baumeister Ing. Lentsch besprochen und jetzt liegen die Unterlagen vor, um heute einen Beschluss betreffend dem Start für diesen Ausbau zu fassen.

Ebenso liegen die Kostenvoranschläge für die Volksschule Illmitz vor, wo man Investitionen in den Pausenhof vornehmen möchte (Sonnensegel, Spielgeräte, Hochbeet usw.). Auch diesen Punkt möge man in die heutige Tagesordnung aufnehmen, um den Pausenhof in der Volksschule endlich kinderfreundlich zu gestalten!

Bürgermeister Alois Wegleitner stimmt dem zu, dass man Investitionen im Seebad und auch in der Volksschule vornehmen muss. Betreffend Volksschule sollte man die Angebote nochmals mit dem Lehrkörper bzw. mit Frau Julia Tschida (Nachmittagsbetreuung) besprechen und dann kann die Auftragserteilung aufgrund der vorliegenden Angebote erfolgen. Diese Aufträge können auch Frau Vizebgm. Wegleitner und seine Person vornehmen, da diese Anschaffungen

keine hohen Summen darstellen und auch entsprechend im Voranschlag budgetiert sind. Dies wird natürlich nur dann erfolgen, wenn der Gemeinderat hierfür seine Zustimmung erteilt. Er ist der Meinung, dass diese Vorgangsweise am raschest abgewickelt werden kann!

Seitens des Gemeinderates spricht man sich einhellig für diese Vorgangsweise aus und man möge diese Maßnahmen raschest in die Wege leiten. Die Angebote sind den Fraktionen bekannt und die angedachten Anschaffungen sollen nach Rücksprache mit der Schule umgesetzt werden.

Betreffend Seebad ist Bgm. Wegleitner ebenfalls der Meinung, dass die Gemeinde raschest Investitionen tätigen muss! Diese Anschaffungen im Seebadbereich sind auch im Budget vorgesehen und auch der Gemeinderat ist einhellig dafür. Doch sind die heutigen Vorlagen nicht ausgereift und die Umsetzung geht hier viel zu schnell! Diese Planunterlagen kennt man jetzt erst ein paar Tage! Auch wurden die Pläne für diese Vorhaben stets abgeändert, sodass man heute einen endgültigen Plan vorliegend hat. Diesen möge man jetzt diskutieren und falls in Ordnung auch umsetzen (Beschattung). Vorallem muss man für gewisse Tätigkeiten im Seebadbereich behördliche Genehmigungen einholen, welche zurzeit noch nicht vorliegend sind! Man sollte keine Arbeiten ohne eine Genehmigung vornehmen (z. B. Piloten schlagen), zumal das Wasserrecht eine heikle Angelegenheit ist! Auch weist er darauf hin, dass gewisse Arbeiten nicht in der vorliegenden Form durchgeführt werden sollen. Es ist nicht sinnvoll, neben dem See einen Sandstrand mit Schirmen aufzustellen, da die Witterungseinflüsse hier alles zerstören würde!

Vorstand Walter Salzl meint, dass man diese Investitionen genau überlegen sollte. Die Gemeinde muss in das Seebad investieren und dies soll aber gezielt und im Sinne aller erfolgen! In diesem Bereich sollte man gemeinsam vorgehen. Unter dem Punkt „Allfälliges“ möge man dies ausführlichst besprechen, um eine gemeinsame Lösung für das Seebad anzustreben. Schließlich gibt man hier ca. € 200.000,- aus und diese Ausgaben sollten gezielt getätigt werden! Zurzeit hat man einfach zu wenige Informationen, um über diese Projekt heute zu entscheiden!

Landesrat MMag. Petschnig gibt an, dass man heute durchaus über das vorliegende Konzept sprechen kann, doch es sollten keine Aufträge erfolgen, bevor man sich nicht intensiv mit dieser vorliegenden Materie befasst hat. Die Geschäftsführer wissen die Vorhaben, doch auch der Gemeinderat sollte hier entsprechend aufgeklärt werden. Der Gemeinderat kann heute gewisse Eckpunkte festlegen, welche dann auch aufgrund von konkreten Gesprächen umzusetzen sind! Die Grundlage ist vorliegend und jetzt muss man Akzente setzen!

Vizebgm. Helene Wegleitner entgegnet, dass die Übermittlung von Informationen beim Bürgermeister liegt, welcher hier als Geschäftsführer genau in Kenntnis war. Er muss diese Infos nur an seine Fraktion weitergeben. Geschäftsführer Haider Franz und ihre Person haben dies auch gemacht und deshalb kann heute durchaus konkret über dieses vorliegende Projekt gesprochen werden! Betreffend Muscle-Beach hat man auch keine Genehmigungen eingeholt und hier war dies kein Problem! Hier gab es keine Bewilligung und dies war auch so in Ordnung. Jetzt sollte man ebenfalls so vorgehen!

Vizebgm. Wegleitner bringt gemäß § 38/2 der Bgld. Gemeindeordnung den Antrag ein, den TO-Punkt „Seebad Illmitz, Vergabe von Arbeiten“ in die heutige Sitzung aufzunehmen.

Nach weiterer Diskussion bringt Bürgermeister Wegleitner diesen Antrag zur Abstimmung, wobei die Fraktionen der ÖVP und FPÖ zustimmen (12 JA-Stimmen) und die Fraktion der SPÖ enthält sicher ihrer Stimmen. Da diesbezüglich vom Gemeinderat kein einhelliger Beschluss gefasst wurde, erfolgt keine Aufnahme in die heutige Tagesordnung.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

1) **Rechnungsabschluss 2015**

Bgm. Wegleitner berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2015 am 11. April 2016 im Gemeindevorstand besprochen worden ist und auch zur öffentlichen Einsichtnahme auflag. Der Rechnungsabschluss 2015 war in der Zeit vom 5. April 2016 bis einschließlich 19. April 2015, im Gemeindeamt Illmitz, während den Amtsstunden, zur allgemeinen Einsichtnahme, aufgelegt. Diesbezüglich wurden keine Erinnerungen bzw. Einwände eingebracht. Jeder Gemeinderatsfraktion wurde der Rechnungsabschluss 2015 mit allen Beilagen vor der Auflage ordnungsgemäß ausgefolgt.

Dieser Rechnungsabschluss weist auf die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde im Jahre 2015 hin und umfasst in seinem ordentlichen Haushalt Einnahmen von insgesamt € 4.995.660,41 und Ausgaben von € 4.115.755,86. Dies ergibt einen Soll-Überschuss in der Höhe von € 879.904,55. Im außerordentlichen Haushalt belaufen sich die Einnahmen auf € 231.288,95 und die Ausgaben auf € 75.193,40, wodurch sich auch ein Überschuss von € 156.095,55 ergibt. Die Durchlaufposten sind mit € 1.626.966,91 gleichlautend. Der Kassenstand per 31. Dezember 2015 beträgt laut Abschluss auf € 2.484.510,18 und das ist für die Gemeinde Illmitz ein wirklich erfreulicher Stand. Das Maastricht-Ergebnis ist mit € 134.029,74 positiv ausgefallen.

Die Darlehensschulden per 31.12.2015 betragen € 1.155.478,55 (nur Kanalarlehen). Hier handelt es sich um langfristige Darlehen mit einem Niedrigzinssatz von 1 % und 2 %. Die Haftungen belaufen sich per Jahresende auf € 1.718.384,69 (hauptsächlich Abwasserverband Seewinkel). Seitens des Gemeinderates hat man auch Kreditübertragungen beschlossen

(GR-Sitzungen am 14. Oktober 2015 und 14. Dezember 2015), wo man etwaige Mehrausgaben auf bestimmten Konten abgedeckt hat. Die Vermögensrechnung 2015 ergibt ein Aktivvermögen von € 13,550.860,18.

Kassier Peter Frank führt zum vorliegenden Rechnungsabschluss an, dass es sich hier um eine buchhalterische Darlegung des Geschäftsjahres 2015 handelt. Die Geschäftsgebarung ist in Ordnung und das Ergebnis ist für die Gemeinde erfreulich. Aus seiner Sicht wurde alles ordnungsgemäß vorgenommen und es liegt eine sehr gute Budgetdisziplin vor. Erfreulich ist auch, dass die Darlehensstände mit den gebildeten Rücklagen abgedeckt werden können. Er als Kassier spricht sich für eine Genehmigung des RA 2015 aus und auch die Fraktion der ÖVP wird dem vorliegenden Rechnungsabschluss zustimmen. Erwähnenswert ist auch, dass bei den Rückständen der Gemeindeabgaben Fahrt aufgenommen wird und Akzente gesetzt werden, wodurch man diese Rückstände verringerte.

Nach weiterer Beratung stellt Bgm. Wegleitner den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2015 mit all seinen Beilagen in vorliegender Form zu beschließen bzw. zu genehmigen. Für den Antrag werden 22 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Rechnungsabschluss 2015 mit all seinen Beilagen und der Vermögensrechnung 2015, welche einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift darstellen, wie folgt zu genehmigen:

A)	Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen	€	4,995.660,41
		Ausgaben	€	<u>4.115.755,86</u>
		Überschuss	€	879.904,55
B)	Außerordentliche Haushalt:	Einnahmen	€	231.288,95
		Ausgaben	€	<u>75.193,40</u>
		Überschuss/Abgang	€	156.095,55
C)	Durchläufer:	Einnahmen	€	1,626.966,91
		Ausgaben	€	<u>1.626.966,91</u>
		Überschuss/Abgang	€	0,00
D)	Vermögensrechnung 2015:	Aktiva	€	16,637.042,65
		Passiva	€	<u>3,086.182,47</u>
		Aktivvermögen:	€	13,550.860,18
E)	Kassenstand per 31.12.2015:	€		2,484.510,18

Folgende Nachweise sind dem Rechnungsabschluss 2015 beigegeben:

Kassenabschluss 2015, Tagesbericht der Buchhaltung mit 31.12.2015, Nachweis über Finanzaufweisungen, Zuschüsse oder Beiträge von und an Gebietskörperschaften, Nachweis über Leistung für Personal, Nachweis über tatsächlich besetzte Dienstposten, Nachweis über Darlehensschulden und Bürgschaften, Gesamtvermögensnachweis 2015, Wertpapierverzeichnis und Rücklagen 2015, Kundmachung über die Auflage des RA 2015.

2) **Vereinssubventionen 2016**

Der Vorsitzende gibt an, dass für diese Sitzung nur zwei Ansuchen von Vereinen vorliegend sind, welche auch den Fraktionen mit der heutigen Tagesordnung übermittelt wurden (Fußballclub Illmitz und Dartclub). Ebenso auch eine Nachwuchsförderung seitens des Fußballvereines. Dieses Ansuchen wurde ebenso den Fraktionen zugestellt. Diese Vereine sollen die üblichen Vereinsförderungen erhalten, welche auch im Voranschlag 2016 vorgesehen sind (FC-I € 5.000,- und € 3.000,- Nachwuchsförderung, Dartclub € 400,-). Die betreffenden Anträge für diese Förderungen werden von Bgm. Wegleitner eingebracht.

Nach kurzer Beratung schließt sich der Gemeinderat dem Vorschlag an, die üblichen Förderungen laut Voranschlag 2016 zu gewähren.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Vereinssubventionen für das Jahr 2016 zu gewähren:

FC-Illmitz:	€ 5.000,-
FC-Illmitz Nachwuchsförderung:	€ 3.000,-
Dartclub:	€ 400,-

3) **Wieger & Ganser, Illmitz, Pfarrwiese 2a/3/6, Ankauf eines Bauplatzes Nr. 2939/8 (Pfarrwiese)**

Der Vorsitzende führt an, dass Frau Melanie Wieger und Herr Rudolf Ganser, Illmitz, Pfarrwiese 2a/3/6 wohnhaft, ein Ansuchen betreffend Ankauf eines Bauplatzes im Baugebiet „Pfarrwiese“ gestellt haben. Die Käufer haben den Wunsch geäußert, den Bauplatz Gst. Nr. 2939/8, mit einer Fläche von 552 m² zu erwerben. Dieser Bauplatz wurde von der Familie Kroiss an die Gemeinde zurückgegeben und bei der letzten Sitzung des Gemeinderates, diese Rücknahme des Bauplatzes auch beschlossen. Für den Ankauf soll der übliche Kaufvertrag errichtet werden. Der Kaufpreis wird sich aufgrund der Indexsteigerung auf ca. € 44,50 belaufen, sodass man diesen mit € 45,-/m² festlegen sollte. Den Fraktionen wurde das gegenständliche Ansuchen mit der heutigen Tagesordnung ordnungsgemäß zugestellt und der Kaufvertrag ist bekannt.

Bgm. Wegleitner stellt den Antrag, den Bauplatz Gst. Nr. 2939/8, Baugebiet „Pfarrwiese“, mit einer Fläche von 552 m², an Frau Melanie Wieger und Herr Rudolf Ganser, Illmitz, Pfarrwiese 2a/3/6, zu einem Preis von € 45,-/m², zu verkaufen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Bauplatz Gst. Nr. 2939/8 (Pfarrwiese), mit einer Fläche von 552 m², an Frau Melanie Wieger und Herr Rudolf Ganser, Illmitz, Pfarrwiese 2a/3/6, zu verkaufen. Der Verkaufspreis beträgt € 45,-/m². Die Kosten für den Verkauf übernehmen die Käufer. Die Einnahmen sind für den Straßenbau zu verwenden.

4) **Gewerbebetriebe Michlits & Koppi, Illmitz, Hauptplatz, Aufstellung eines Festzeltes, Ansuchen**

GR Heidemarie Galumbo erklärt sich bei diesem TO-Punkt für befangen (Betreiberin Dorfstraßenfest)

Bürgermeister Wegleitner teilt mit, dass die Wirten Josef Michlits (Hauptplatz 6) und Pascal Koppi (Hauptplatz 10), ein Ansuchen an den Gemeinderat gerichtet haben, wo sie das Aufstellen eines Zeltes vor ihren Lokalen begehren. Dies soll während der Fußball-Europameisterschaft (8. Juni bis 12. Juli 2016) geschehen, wo die Fußballspiele der EM übertragen werden sollen (Public Viewing). Hier sollen die beiden Schanigärten mit einem Zelt „überdacht“ werden, wo man sich die Fußballspiele während der EM anschauen kann. Dies ist sowohl für die Illmitzer als auch für unsere Urlaubsgäste eine gute Aktion und sicherlich auch eine Bereicherung für unseren Hauptplatz während der Europameisterschaft. Das Ansuchen wurde den Fraktionen übermittelt.

Landesrat MMag. Alexander Petschnig meint ebenso, dass es sich hier um eine gute Idee handelt, welche den Hauptplatz Illmitz beleben wird. Er hat aber nur mit den erforderlichen Genehmigungen bedenken, da man voraussichtlich eine Genehmigung nach dem Veranstaltungsgesetz benötigen wird. Ebenso auch im gewerberechtlichen Bereich.

Bürgermeister Wegleitner gibt an, dass die Gemeinde nur die Erlaubnis für das Zeltaufstellen hergibt. Alles andere wird von den Wirten erledigt. Alle Genehmigungen müssen eingeholt werden und die Auflagen sind entsprechend zu erfüllen!

GV Stefan Wegleitner verweist auf die Größe des Zeltes, wo man sicherlich die Grünanlagen in Mitleidenschaft ziehen wird. Ebenso sollte man auf die feuerpolizeilichen Maßnahmen achten, da man hier gewisse Zufahrten zu den Häusern für die Einsatzfahrzeuge verschließen könnte! Diese Zufahrten müssen aus Sicht der Feuerwehr gewährleistet sein!

GR Benjamin Heiling führt an, dass die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See für die Veranstaltung und auch für die Sicherheit zuständig ist. Diesbezüglich wird es eine Begehung geben und die entsprechenden Auflagen müssen seitens der Betreiber erfüllt werden. Dies war auch bei der Veranstaltung im Seebereich im September 2015, wo seine Person auch als Veranstalter aufgetreten ist.

GR Mag. Wolfgang Lidy ist betreffend diesem Vorhaben eher skeptisch, da er den langen Zeitraum als problematisch ansieht. Mag zwar eine gute Idee sein, doch die Sicherheitsmaßnahmen sollten hier doch im Vordergrund stehen (Befestigung Zelt, Stürme, Feuerwehr usw.). Auch ist der lange Zeitraum für eine Tourismusgemeinde nicht gerade ideal und ein Zelt mitten am Hauptplatz ist auch kein Aushängeschild für die Gemeinde! Man muss auch bedenken, dass zu diesem Zeitpunkt auch das Dorfstraßenfest abgehalten wird, welches an der gleichen Örtlichkeit stattfinden soll. Hier gibt es dann eine Veranstaltung innerhalb einer Veranstaltung am gleichen Ort! Er merkt auch an, dass etwaige Schäden am Hauptplatz durch die Betreiber zu ersetzen und wieder herzustellen sind!

Bgm. Wegleitner meint hierzu, dass die seitlichen Wände beim Zelt jederzeit geöffnet werden können, sodass der Hauptplatz bzw. die dortigen Schanigärten lediglich ein „Dach über dem Kopf“ haben. Diese Veranstaltung wird nicht jedes Jahr abgehalten und wenn die EM 2016 das heurige Event ist, dann sollte man dies seitens der Gemeinde nicht verwehren. Betreffend dem Dorfstraßenfest werden die Betreiber Michlits und Koppi mit den Verantwortlichen dieses Festes gesprochen und sich auch entsprechend geeinigt haben! Wenn das Zelt zu groß sei wird, dann muss man eben ein kleineres Zelt aufstellen, um hier keinerlei Schäden davon zu tragen! Sowohl die IllmitzerInnen als auch unsere Urlaubsgäste wird es freuen, dass dies am Hauptplatz angeboten wird!

Vizebgm. Helene Wegleitner führt an, dass man mit einer Zusage für diese Veranstaltung, eine Türe aufschlägt, wo die Gemeinde nicht mehr rauskommt. In Zukunft kann es dann immer wieder Veranstaltungen am Hauptplatz geben und seitens der Gemeinde kann man diese nicht verwehren. Der Hauptplatz soll hier nicht für ein Zeltfest über so einen langen Zeitraum herangezogen werden. Auch ist das Ortsbild des Hauptplatzes nicht gerade anschaulich!

GV Salzl Walter spricht sich dafür aus, da man in vielen Städten solche Events sieht und dies auch von den Leuten sehr gut angenommen wird (z. B. „deutscher Sommertraum“). Für das Dorfstraßenfest muss man sich genau überlegen, wie dann der Ablauf sein soll. Dies wird sicherlich ein Publikumsmagnet sein und das kann dem Dorfstraßenfest nicht schaden (Finalspiele). Die Leute werden kommen und auch bleiben!

GR Haider Franz sagt, dass die Örtlichkeit des Hauptplatzes hierfür sicher nicht ideal ist. Man sollte auch die dortigen Anrainer befragen und diese sollten auch ihre Zustimmung erteilen (1 Monat ein Zelt vor der Haustüre). Alle Genehmigungen müssen von den Betreibern eingeholt werden und auch die Auflagen seitens der Behörden sind zu erfüllen.

Nach weiterer Beratung bringt Bürgermeister Wegleitner den Antrag ein, der Gemeinderat möge die Zustimmung für das Aufstellen eines Zeltes im Bereich des Hauptplatzes (im Bereich Schanigärten) erteilen. Die Zeltgröße muss dem zur Verfügung stehenden Platz angepasst werden. Das Aufstellen gilt für den Zeitraum 8. Juni bis 12. Juli 2016. Die entsprechenden Genehmigungen müssen eingeholt und die Sicherheitsvorkehrungen sowie die Auflagen der Behörden erfüllt werden.

Für den Antrag werden 12 JA-Stimmen abgegeben (Fraktionen SPÖ und FPÖ).

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Zustimmung für das Aufstellen eines Zeltes am Hauptplatz Illmitz (Bereich Schanigärten) für den Zeitraum 8. Juni bis 12. Juli 2016 zu genehmigen. Die Größe des Zeltes muss der Örtlichkeit angepasst werden. Die Genehmigungen müssen vorliegend sein und die Sicherheitsvorkehrungen und Auflagen erfüllt sein.

Betreffend Förderung bzw. finanzielle Unterstützung für dieses Vorhaben (wurde ebenfalls angesucht) spricht sich der Gemeinderat einhellig dagegen aus.

5) **Halime Özkan, Frauenkirchen, Zuteilung eines Schanigartens (Hauptplatz 14), Ansuchen**

Der Vorsitzende führt an, dass diese Thematik schon im Vorjahr behandelt worden ist, wo der Gemeinderat keine Zuteilung eines Schanigartens in Illmitz, Hauptplatz, vorgenommen hat. Dies wurde auch der Betreiberin des Kebabstandes, Frau Halime Özkan, schriftlich mitgeteilt. Jetzt hat die Betreiberin neuerlich ein Ansuchen an den Gemeinderat gestellt, einen Schanigarten an dieser Örtlichkeit errichten zu wollen (ca. 40 m²). Die entsprechenden Unterlagen wurden den Fraktionen mit der heutigen Tagesordnung zugestellt. Seitens der Gewerbebehörde (BH Neusiedl am See) wurde eine gewerbebehördliche Genehmigung in vereinfachter Form für 8 Verabreichungsplätze am Standort des Kebabstandes erteilt. Bei der Gemeinderatssitzung am 22. Juni 2015 wurden seitens der SPÖ, ÖVP und der FPÖ Anträge eingebracht, welche aber keine Mehrheiten gefunden haben. Die ÖVP hat sich dazumal für eine Zuteilung eines Schanigartens ausgesprochen und die SPÖ war für keine Flächenzuteilung. Seitens der FPÖ hat man dafür plädiert, eine beschränkte Fläche für 8 Verabreichungsplätze zuzuteilen (ca. 8 m²).

GR Haider Franz meint, dass sich sein Standpunkt betreffend Zuteilung eines Schanigartens an dieser Örtlichkeit nicht geändert hat und er spricht sich für einen ca. 1 m² pro Person aus (8 Personen – ca. 10 m²). Das Ausmaß von einer Fläche von 40 m² ist zu viel! Der diesbezügliche Antrag wird von ihm eingebracht.

GR Mag. Lidy Wolfgang verweist auf die seine Aussage in der GR-Sitzung vom 22. Juni 2015 und er spricht sich neuerlich für eine Verpachtung von 40 m² für die Errichtung eines Schanigartens in Illmitz, Hauptplatz 12, aus. Dieses Flächenausmaß ist jetzt eine geringere Fläche als im Jahr 2015 und deshalb sollte eine Zustimmung erfolgen. Ein Antrag für die Zuteilung eines Schanigartens wird gestellt.

Vorstand Haider Walter meint, dass die Verpachtung von Schanigärten am Hauptplatz Illmitz bei der Gemeinde liegt. Die dortige Einfahrt (Hauptplatz 12 – nicht verbautes Grundstück der Familie Lang) muss frei bleiben, daher sollte hier keine Verpachtung erfolgen. Der Anrainer dieses Grundstückes, Pascal Koppi, wolle dort eine Erweiterung seines bestehenden Schanigartens vornehmen, was ihm aus diesem Grund untersagt worden ist. Daher sollte man dieses Ansuchen ebenso behandeln und darauf hinweisen, dass hier die Grundstückseinfahrt frei bleiben soll!

Seitens der ÖVP wird bemerkt, dass hier die Unterschriften der betreffenden Grundeigentümer (Fam. Lang) vorliegen.

Nach weiterer Beratung bringt Bürgermeister Wegleitner die vorliegenden Anträge zur Abstimmung.

Für den Antrag von Mag. Wolfgang Lidy werden 10 JA-Stimmen (ÖVP) abgegeben. Die Fraktionen der SPÖ und FPÖ enthielten sich ihrer Stimmen.

Der Antrag von GR Haider Franz konnte 2 JA-Stimmen für sich gewinnen (FPÖ). Die restlichen Gemeinderäte haben sich der Stimmen enthalten (SPÖ und ÖVP).

Da kein eingebrachter Antrag eine Mehrheit findet, ist es zu keinem Beschluss des Gemeinderates gekommen.

6) **Anna Klein, Illmitz, Hölle 1, Ankauf des Grundstückes Nr. 5860/30, EZ. 1 (öffentliches Gut)**

Bürgermeister Wegleitner spricht an, dass dieses Ansuchen schon bei der letzten Gemeinderatssitzung behandelt worden ist. Es erfolgte eine Vertagung, da eine Abklärung mit der Urbarialgemeinde erfolgen musste, bevor man über einen Verkauf dieser Wegparzelle nachdenkt. Dies war erforderlich, da die Urbarialgemeinde Unter-Illmitz im Bereich der Wegparzelle Grundstück Nr. 5860/30, KG. Illmitz (Bereich Illmitz-Hölle), größere Grundstücke besitzt und dort auch eine Zufahrtsmöglichkeit zu diesen Grundstücken benötigt.

Aufgrund des vorliegenden Mappenblattes und Rücksprache mit der Urbarialgemeinde Unter-Illmitz (Obmann Alois Pingitzer), ist diese öffentliche Wegfläche die einzige Zufahrt zu den Grundstücken der Urbarialgemeinde Unter-Illmitz, wodurch ein Verkauf des Weggrundstückes Nr. 5860/30 nicht möglich ist. Aus diesem Grund sollte sich der Gemeinderat gegen einen Wegverkauf aussprechen. Die entsprechenden Unterlagen wurden den Fraktionen übermittelt. Der diesbezügliche Antrag wird von Bürgermeister Wegleitner eingebracht.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, das Weggrundstück Nr. 5860/30, KG. Illmitz (öffentliche Wegfläche, EZ. 1), an Frau Anna Klein, Illmitz, Hölle 1, nicht zu verkaufen, da dieser Weg für öffentliche Zufahrten zu den dortigen Grundstücken der Urbarialgemeinde Unter-Illmitz benötigt wird.

7) **Entwidmung von öffentlichen Gut, Grundstück Nr. 1725/221, Verordnung**

Bgm. Alois Wegleitner gibt an, dass in der letzten Gemeinderatssitzung am 14. März 2016, das Weggrundstück Nr. 1725/221, KG. Illmitz, an Herrn Franz Zehentner, Illmitz, Quergasse 10, verkauft worden ist. Hier handelt es sich um eine öffentliche Wegfläche, welche in der Natur nicht mehr als solche genutzt wird (kein Weg) und ziemlich verwachsen ist. Da diese Wegfläche dem öffentlichen Gut gewidmet ist, muss der Gemeinderat eine Entwidmung mittels Verordnung vornehmen. Danach soll diese Fläche als landwirtschaftliche Nutzfläche dienen (Weingartenauspflanzung durch Franz Zehentner). Die Unterlagen und die entsprechende Verordnung wurden den Fraktionen mit der heutigen Tagesordnung zugestellt und liegen zur Beschlussfassung vor.

Bürgermeister Wegleitner stellt den Antrag, die Wegfläche Grundstück Nr. 1725/221, KG. Illmitz, EZ. 1 (öffentliches Gut), dem öffentlichen Gut mittels Verordnung zu entwidmen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Verordnung zu erlassen:

V e r o r d n u n g

Gemäß § 64 (1) i. V. mit § 58 (2) der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965 idGF. und i. V. mit den Bestimmungen des Bgld. Straßengesetzes 2005, LGBl. Nr. 79/2005, wird verordnet:

Folgende Wegfläche in der KG. Illmitz wird dem öffentlichen Gut entwidmet:

Grundstück Nr. 1725/221, KG. Illmitz, mit 548 m²

8) **Rettung der Vereine, Resolution**

Der Vorsitzende erläutert, dass Frau Vizebgm. Helene Wegleitner an ihn herangetreten ist, die Gemeinde Illmitz möge eine Resolution zur Rettung der Vereine unterstützen. Diese Resolution wurde den Fraktionen zur Kenntnisnahme übermittelt. Er bittet um nähere Ausführung dieser Resolution.

Vizebgm. Helene Wegleitner gibt an, dass die derzeitige, komplexe Rechtslage für Vereine, bei diesen sehr viel Unmut hervorruft. Vorallem bei den ehrenamtlichen Funktionären, da es in letzter Zeit vermehrt zu Anzeigen gekommen ist. Dies betrifft alle Vereine im Ortsgebiet und auch die örtliche Feuerwehr. Durch solche Maßnahmen wird das Ansehen der Vereine geschädigt und man traut sich keine Veranstaltungen mehr vorzunehmen. Diese sind aber erforderlich, um finanziell über die Runden zu kommen. Deshalb möge man diese Resolution unterstützen, um hier klare Richtlinien für die Vereine zu schaffen. Diese Resolution ist an die Bundesregierung gerichtet und wird dem Gemeinderat von Frau Vizebgm. Helene Wegleitner zur Kenntnis gebracht.

Bürgermeister Wegleitner sagt, dass dieser Text der Resolution sicherlich im Sinne aller Vereine ist und man dies seitens der SPÖ unterstützen wird. Es soll keinerlei Zusätze und Streichungen geben. Landesrat MMag. Petschnig gibt an, dass eine solche Resolution seitens des Bgld. Landtages abgelehnt worden ist. Man hat sich seitens des Landes nicht einspannen lassen, da es sich hier um eine parteiinterne Sache geht! Da er auch im Landtag dagegen gestimmt hat, wird er auch im Gemeinderat diese Resolution nicht unterstützen.

Nach kurzer Beratung stellt Bgm. Wegleitner den Antrag, der Gemeinderat möge der vorliegenden Resolution zur Rettung der Vereine zustimmen und die Vereine dahingehend unterstützen.

Für den Antrag stimmen die Fraktion der SPÖ und der ÖVP (20 JA-Stimmen). Die Fraktion der FPÖ enthält sich ihrer Stimmen.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, der vorliegenden Resolution zur Rettung der Vereine zustimmen. Diese Resolution bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses und der Niederschrift.

9) **Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass am 18. März 2016 eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat und diesbezüglich ersucht er Obmann MMag. Alexander Petschnig um seinen Bericht. Die diesbezügliche Niederschrift wurde den Fraktionen ordnungsgemäß zugestellt.

Obmann MMag. Alexander Petschnig führt an, dass an dieser Sitzung bis auf GR Stefan Gangl (entschuldigt) alle Ausschussmitglieder teilgenommen haben und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Auf der Tagesordnung standen die Buchhaltungs- und Kassenkontrolle und Allfälliges. Sitzungsdauer von 13.30 bis 15.15 Uhr.

Bei der Buchhaltung wurden die Belege und Rechnungen für die Monate Oktober 2015 – Feber 2016 geprüft, wo es keinerlei Beanstandungen gab. Diese werden ordnungsgemäß und korrekt geführt. Alle Fragen konnten geklärt werden.

Die Kontostände per 17. März 2016 lauten:

RAIBA Illmitz Kto. Nr. 216 € 415.202,64 Sparkasse Kto. Nr. 23011559701 € 53.249,82

Weiters wurde auch die Handkasse per 29. Oktober 2015 überprüft, welche den Betrag von € 2.244,76 aufgewiesen hat. Der Kassastand entspricht laut Kassabuch und ist in Ordnung.

Bürgermeister Wegleitner dankt dem Obmann MMag. Petschnig für den ausführlichen Bericht.

Der Bericht vom Prüfungsausschuss wurde vom Gemeinderat einhellig zur Kenntnis genommen.

10) **Allfälliges**

a) Seebad

Vizebgm. Wegleitner führt an, dass betreffend Vorhaben Seebad Illmitz, Planunterlagen von Baumeister Ing. Lentsch erstellt worden sind, wo man gewisse Vorhaben in diesen Plan eingearbeitet hat. Diese Pläne haben auch alle Fraktionen zur Einsichtnahme erhalten. Auch wurden diese Vorhaben in der ITB besprochen. Im Bereich Seebad ist es höchst an der Zeit, Maßnahmen zu treffen, welche das Seebad Illmitz schöner und attraktiver gestalten! Diesbezüglich hat man auch viel Geld im Budget 2016 vorgesehen und man sollte mit der Umsetzung raschest beginnen, bevor die Saison im Seebadbereich beginnt. Vorallem sollen Beschattungen, Verbesserungen beim Kinderstrand, Pergolen wie in der Therme Frauenkirchen und eine Schwimmsel vorgenommen werden. Auch möchte man eine Art Sandstrand mit Schirmen im Nahbereich des Sees und eine Mole errichten! Ing. Lentsch hat diesbezüglich auch Rücksprache mit dem Amt der Bgld. Landesregierung gehalten und seitens des Wasserrechtes wird man die entsprechenden Genehmigungen erhalten. Diese Ansuchen müssen dann von der Gemeinde bzw. der ITB eingebracht werden!

Vorstand Salzl Walter meint, dass eine größere Investition im Seebad Illmitz sicherlich erforderlich ist. Diesbezüglich sollte man keine Einzelprojekte starten, sondern dieses Vorhaben gemeinsam in Angriff nehmen und betreffend Projekte einen gemeinsamen Nenner finden! Mit diesen Planunterlagen hat man ein Projekt vorliegend und nun sollte man dies konkret diskutieren und raschest festlegen, welche Vorhaben man im heurigen Jahr, so schnell wie möglich, umsetzen kann! Hier sind gewisse Ansätze da, welche man auch raschest umsetzen könnte!

Bürgermeister Wegleitner gibt an, dass aufgrund der starken Windverhältnisse und Stürme, ein Sandstrand mit Sonnenschirme in diesem Bereich nicht ideal bzw. nicht geeignet ist! Dies an dieser Örtlichkeit vorzunehmen, ist kaum machbar! Wenn man eine Beschattung vornimmt, sollte diese fix sein (Schilfschirme) und nicht flexibel! Hier sollte der Schilfkörper auch größer sein, um einen größeren Schatten zu werfen! Vorallem muss man abklären, ob diese Schilfkörper für das Seebad Illmitz auch geeignet sind! Eventuell sollten auch mobile Sonnenschirme eingesetzt werden, um diese auf der ganzen Liegewiese aufstellen zu können. Die vorliegende Plandarstellung sollte fertig gestellt werden,

um die Einreichung für die Genehmigungen vornehmen zu können. Seitens der ITB und der Gemeinde muss man sich zusammensetzen und festlegen, welche Vorhaben in Auftrag gegeben werden sollen. Die Freigabe hat durch den Gemeinderat zu erfolgen.

b) Ortseinfahrt

Kassier Peter Frank regt an, sich weiterhin mit der Ortseinfahrt Illmitz, von Apetlon kommend, zu beschäftigen, da man an dieser Örtlichkeit eine Beruhigungszone in Sachen Verkehr vornehmen muss. Dort kommt die Landesstraße, der Radweg, Ortsverkehr und das Hotel Nationalpark zusammen, wo ein enormes Verkehrsaufkommen vorliegt. Hier sollte man die Geschwindigkeiten des Fahrzeugverkehrs drosseln und dies wäre mit einem Fahrbahnteiler sicherlich möglich! Aufgrund der dortigen Grünflächen müsste es doch möglich sein, diese Neugestaltung der Ortseinfahrt und Beruhigung des Verkehrs vorzunehmen!

Bürgermeister Wegleitner erläutert, dass die beiden Ortseinfahrten von Illmitz vom Amt der Bgld. Landesregierung geplant und auch schon ausführlichst besprochen worden sind. In beiden Fällen liegen die Pläne im Gemeindeamt auf und es ist erforderlich, dass Grundflächen von Privaten angekauft werden müssen, um die planlichen Ausführungen vornehmen zu können. Bei der Ortseinfahrt von Podersdorf kommend, trifft dies auf einen Grundeigentümer zu (Tschida Ernst) und im Bereich der Ortseinfahrt von Apetlon kommend, müssten mehrere Grundeigentümer Flächen abtreten. Diesbezüglich hat man auch schon Vorgespräche geführt und diese Leute waren nicht gewillt, Flächen für dieses Vorhaben an die Gemeinde Illmitz abzutreten.

Seitens des Gemeinderates wird angeregt, diesbezüglich nochmals Kontakt mit bestimmten Grundeigentümern aufzunehmen, um auf die Verkehrssituation, vorallem bei der Ortseinfahrt nächst dem Hotel Nationalpark, hinzuweisen. Es soll eine endgültige Klärung betreffend Grundabtretung (Gemeinde kauft) erfolgen!

c) Friedhof

Kassier Peter Frank plädiert dafür, dass man das WC in der Leichenhalle (Friedhof Illmitz) tagsüber für die Friedhofsbesucher offen hält. Dies wurde von gewissen Leuten angeregt und man sollte diesem Wunsch der Ortsbevölkerung nachkommen. Außerdem hätte man auch eine öffentliche WC-Anlage für Gäste zur Verfügung!

Bürgermeister Wegleitner wird diesbezüglich Gemeindearbeiter Gerhard Fleischhacker kontaktieren und mit ihm besprechen, wie man dies bewerkstelligen kann. Man sollte dies probeweise vornehmen und das Auf- und Zusperrern müsste von Herrn Fleischhacker vorgenommen werden. Die anderen Räumlichkeiten sind zu versperren, um den Zutritt zu verhindern!

d) Breitbandausbau-Wiederherstellung

Kassier Peter Frank spricht an, dass man die Sanierungsarbeiten bei der Verlegung des Breitbandes in Illmitz abgeschlossen und gut gemacht hat. In diesem Zuge wäre es möglich gewesen, an diesen Stellen gleich die Randsteine für ein behindertengerechtes Auffahren zu den Gehsteigen umzulegen.

Bürgermeister Wegleitner erläutert, dass diesbezüglich ohnehin eine Begehung mit der Fa. Teerag Asdag stattfinden wird. Diesbezüglich hat man die Liste von Kassier Frank der Fa. Teerag Asdag übergeben und man wird einen Kostenvoranschlag einbringen. Bei den Sanierungsarbeiten der A1 Telekom hat er nicht daran gedacht, dies vorzunehmen! Diese Vornahme erfolgt dann eben von der Fa. Teerag Asdag.

e) Güterwege

Kassier Peter Frank weist abermals darauf hin, dass die Strauchschnitte, welche im Winter durchgeführt worden sind, noch immer nicht zur Gänze eingesammelt sind. Diese liegen auf den betreffenden Güterwegen und machen kein schönes Bild in der Natur. Die Gemeindearbeiter müssen doch fähig sein, diese Strauchschnitte wegzuräumen, zumal dies schon mehrmals im Gemeinderat angesprochen worden ist.

Bürgermeister Wegleitner sagt, dass dies schon desöfteren in Auftrag gegeben worden ist. Er ist davon ausgegangen, dass dies schon erledigt sei! Er wird nochmals beim Vorarbeiter Wenschitz urgieren, um dies wegzuräumen!

f) Seniorentageszentrum

Vizebgm. Helene Wegleitner führt an, dass gewisse Arbeitsvorgänge bei der Seniorentageszentrum bereits fertig gestellt worden sind bzw. gewisse Arbeiten im Auftrag sind. Die Grünanlage wurde von der Fa. Steinhofer, Pamhagen, mit Sträucher und Bäumen bepflanzt und die Bewässerungsanlage wurde von der Fa. Ing. Walter Gangl installiert. Ebenso wurden die Hochbeete von der Fa. Thaler, Apetlon, errichtet. Die Pflasterungen werden noch vorgenommen und sind in Auftrag.

g) Beleuchtung Ortsgebiet

GR Haider Franz macht darauf aufmerksam, dass die Beleuchtung im Kreuzungsbereich Obere Hauptstraße – Apetlonerstraße schon längere Zeit ausgefallen ist. Dies sollte man unbedingt reparieren, da der Kreuzungsbereich nicht ideal ausgeleuchtet ist.

Bgm. Wegleitner gibt hierzu an, dass er dies bereits der Fa. Gärtner mitgeteilt und in Auftrag gegeben hat. Diese haben sich das angeschaut und gesagt, dass die Beleuchtung passt und in Ordnung ist. Er wird nochmals urgieren, um den eventuellen Schaden zu beheben.

h) Bäume Hauptplatz

Vorstand Ing. Gangl Johann teilt mit, dass man am Hauptplatz, bei gewissen Bäumen eine Spritzung gegen Gallmücken (Laubwurm) durchführen muss. Hievon sind schon drei Bäume befallen (vor dem Haus Lang Johann) und ein Übergreifen muss verhindert werden. Seitens der Gemeinde muss man darauf reagieren und Schlimmeres verhindern! Die Gemeindearbeiter sollen diese Bäume ebenso spritzen, wenn man die Kastanienbäume im Dorf spritzt.

i) Altstoffsammelzentrum

GR Anna Sipötz informiert dem Gemeinderat mit, dass von Kindern angeregt worden ist, die Gemeinde möge einen Container für die Nespresso Kaffeekapseln im Altstoffsammelzentrum aufstellen. Diese Sammlung haben schon andere Gemeinden ins Leben gerufen. Da sehr viele Haushalte solche Kapseln wegschmeißen, wäre es sicher von Vorteil, hier einen solchen Container aufzustellen.

Bürgermeister Wegleitner sagt zu, mit dem Umweltdienst Burgenland Rücksprache zu halten. Falls dies machbar ist, wird man auch in Illmitz (Altstoffsammelzentrum) einen solchen Container für Kaffeekapseln aufstellen. Ist dies möglich, wird die Ortsbevölkerung davon in Kenntnis gesetzt.

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Alois Wegleitner, um 22.10 Uhr, geschlossen.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: